Presseinformation

17. September 2008

Kletterzentrum Weinburg bietet professionelle Sportlerbetreuung

Bohuslav: Auch NÖ Nachwuchssportler sollen profitieren

Das Therapeutische Kletterzentrum (TKZ) in Weinburg hat sich bereits im ersten Jahr seines Bestehens einen Namen im Leistungssport gemacht. Mittlerweile finden viele Spitzensportler aus ganz Österreich hier professionelle sportwissenschaftliche Betreuung, die von der Trainingssteuerung mit Leistungsdiagnostik, Kraft- und Ausdauertraining bis hin zum detaillierten Trainingskonzept reicht. Die Einrichtung wird auch von Sportland NÖ gefördert, „weil Professionalität im Spitzensport immer wichtiger wird und vor allem der NÖ Nachwuchs im Leistungssport davon stark profitieren soll", sagte Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gestern, 16. September, im Zuge einer ersten Bilanz der Einrichtung.

Der erste sichtbare Erfolg: Die Beachvolleyballer Florian Gosch und Alexander Horst haben sich im Weinburger Zentrum im Pielachtal von Oktober bis April den Schliff für ihre Olympiateilnahme geholt und schwören nach ihrem fünften Platz auf das gezielte Training. Betreut werden mittlerweile aber auch viele Mannschafts- und Individualsportler aus dem gesamten NÖ Zentralraum wie z. B. die großen Leichtathletik-Nachwuchshoffnungen Clemens Zeller und Patricia Kaiser. Eine Kooperation mit Sportland NÖ soll dieses Angebot weiteren jungen Sportlern ermöglichen. Einen zusätzlichen Schwerpunkt sieht Bohuslav in der Zusammenarbeit mit dem Leistungsmodell in St. Pölten: Die jungen, angehenden Leistungssportler bekommen hier eine aufschlussreiche Analyse über ihren körperlichen Zustand als Basis für ihren Leistungsaufbau.

Leistungssportler sollten generell in Niederösterreich eine breitere Basis bekommen, verwies Bohuslav auf die mittlerweile rund 30 Leistungszentren für verschiedenste Sportarten von Schwimmen und Judo bis hin zu Leichtathletik oder Fechten. Der Unterbau sei unter anderem durch die 29 Sporthauptschulen in Niederösterreich gegeben. Ihre rund 2.300 Schüler und auch rund 800 Angehörige von Leistungszentren profitieren von der Förderung der sportärztlichen Untersuchung durch das Land Niederösterreich. Auch für die Trainerausbildung nehme das Land jährlich rund 211.000 Euro in die Hand, unterstrich Bohuslav.

Nähere Informationen: Sportland NÖ, Mag. Florian Aigner, Telefon 0676/812 12199

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at